

## Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 7. Sitzung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises am 31.03.2022:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages am 09.12.2021	Anerkannt	
2.	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien		
2.1.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2022: Umbesetzung von Ausschüssen	185/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 12
2.2.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 22.02.2022: Antrag zur Umbesetzung in Ausschüssen	186/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 13
2.3.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 01.03.2022: Ausschussbesetzung	187/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 13
2.4.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 09.03.2022: Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien	188/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 14
2.5.	Nachwahl eines Mitglieds für den Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde	189/22 Zustimmung	einstimmig, Enth. SPD, Seite 14

2.6.	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mgH (WFEG)	190/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 15
2.7.	Nachbesetzung der Vertretung in den Aufsichtsrat der Tourismus Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler (T & C)	191/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 15
2.8.	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Gesellschafterversammlung der BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH	192/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 16
2.9.	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Mitgliederversammlung der LAG Region Bergisch-Sieg e.V.	193/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 16
2.10.	Umbesetzung Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH	194/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 17
3.	Anträge der Fraktionen		
3.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022; Qualifizierter Mietspiegel für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis	195/22 Ablehnung	MB./ SPD, LINKE, Seite 19
3.2.	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.01.2022: Bodenvorratspolitik im Rhein-Sieg-Kreis	196/22 Ablehnung	MB./ SPD, LINKE, Seite 21
3.3.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022: Neubau von Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis	197/22 Verweis in den AWDT	einstimmig, Seite 24
3.4.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 21.03.2022: Soforthilfe für die Tafeln	von der TO ab- gesetzt	
3.5.	Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2022: Verbesserung des Wolfsmanagements und der Herdenschutzmaßnahmen in NRW	von der TO ab- gesetzt	

4.	Landschaftspläne Nr. 7 und 10, Änderung der Geltungsbereiche	198/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 25
5.	Nachtragshaushalt 2022		
5.1.	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022	200/22 Zustimmung	einstimmig, Enth. AfD, Seite 26
5.2.	Einwendungen der Städte und Gemeinden zum Entwurf der Nachtragssatzung 2022	199/22 Zustimmung	einstimmig, Enth. Dr. Fleck, Seite 31
5.3.	Beratung des Entwurfs der Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen	201/22 Zustimmung	einstimmig, Enth. Dr. Fleck, Seite 31
6.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	202/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 32
7.	Public Corporate Governance Kodex des Rhein-Sieg-Kreises	203/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 33
8.	Beteiligungsbericht des Rhein-Sieg-Kreises 2020	204/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 33
9.	Wiederaufbauplan Hochwasserereignis	205/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 34
10.	Mitteilungen und Anfragen  <b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
11.	Bürgschaften für die Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)	206/22 Zustimmung	einstimmig, Seite 37
12.	Mitteilungen und Anfragen		

## Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 7. Sitzung des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises  
am 31.03.2022:

---

<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>16:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>17:30 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Stadthalle Troisdorf</b>
<b>Datum der Einladung:</b>	16.03.2022
<b>Nachsendung vom:</b>	22.03.2022
<b>Einladungsnachtrag vom:</b>	28.03.2022

### Anwesende Mitglieder:

#### Vorsitzender

Herr Sebastian Schuster

#### Kreistagsfraktion CDU:

Herr Karl-Heinz Baumanns

Herr Jürgen Becker

Frau Renate Becker-Steinhauer

Herr Dirk Beutel

Herr Dr. Torsten Bieber

Frau Brigitte Donie

Herr Hans-Joachim Ewald

Herr Christoph Fiévet

Herr Björn Franken

Herr Uwe Fröhling

Herr Franz Gasper

Herr Dr. Josef Griese

Frau Monika Grünewald

Frau Hildegard Helmes

Herr Dano Himmelrath

Frau Elisabeth Keuenhof

Herr Marcus Kitz

Herr Oliver Krauß

Herr Joachim Kühlwetter

Herr Ralf Richard

Herr Oliver Roth

Herr Matthias Schmitz

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Christian Sieberg  
Herr Michael Solf  
Herr Andreas Sonntag  
Frau Jessica Thielen  
Herr Florian Westerhausen

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz  
Frau Michaela Balansky  
Herr Horst Becker  
Frau Manuela-Franziska Gardeweg  
Frau Pauline Gödecke  
Herr Christian Gunkel  
Herr Sven Kraatz  
Frau Gerlinde Neuhoff  
Frau Tarja Helena Palonen-Heiße  
Herr Dr. Richard Ralfs  
Herr Wolf Roth  
Herr Michael Schroerlücke  
Frau Jasmin Sowa-Holderbaum  
Herr Ingo Steiner  
Herr Karl-Otto Stiefelhagen  
Herr Wilhelm Windhuis  
Herr Erkan Zorlu

Kreistagsfraktion SPD:

Frau Gisela Becker  
Frau Heike Borowski  
Herr Heinz Dähmlow  
Frau Gabriele Jaax  
Herr Ömer Kirli  
Frau Ute Krupp  
Herr Paul Lägel  
Herr Tobias Leuning  
Frau Cornelia Mazur-Flöer  
Frau Hanna Nora Meyer  
Frau Tatjana Ortmann

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Nils Suchetzki  
Herr Dietmar Tendler  
Herr Achim Tüttenberg

Kreistagsfraktion FDP:

Herr Alexander Hildebrandt  
Frau Silke Josten-Schneider  
Herr Felix Keune  
Herr Christian Koch  
Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann  
Frau Jana Rentzsch

Kreistagsfraktion DIE LINKE:

Frau Katharina Blank  
Herr Frank Kemper  
Frau Michael Otter

Kreistagsfraktion AfD:

Herr Rainer Lanzerath  
Herr Heinz Gernot Schäfer  
Herr Bernhard Schindler

Kreistagsmitglied Volksabstimmung

Herr Dr. Ing. Helmut Fleck

Kreistagsmitglied AfD:

Herr Edward v. Schlesinger

Schriftführer

Herr Dirk Kassel

**Entschuldigt fehlten:**

Kreistagsfraktion CDU:

Frau Sabrina Gutsche  
Frau Gabriele Kretschmer  
Frau Notburga Kunert

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Frau Stephanie Orefice  
Frau Daniela Ratajczak  
Herr Michael Söllheim  
Herr Frank Uhland

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN:

Frau Nina Droppelmann  
Herr Wolfgang Haacke  
Frau Sabine Riedl

Kreistagsfraktion SPD:

Frau Nicole Männig-Güney  
Frau Anna Peters  
Frau Katja Ruiters  
Herr Denis Waldästl

Vertreter der Verwaltung:

Frau Udelhoven  
Herr Grünhage  
Frau Lorenz  
Herr Schwarz  
Herr Wagner

Kreistagsbüro:

Herr Dahm  
Frau Rellecke  
Frau Langer (Auszubildende)

**Vertreter der Presse**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten
---

Der Landrat eröffnete die 7. Sitzung des Kreistages und begrüßte die Anwesenden. Anschließend begrüßte die 1. Beigeordnete der Stadt Troisdorf, Frau Tanja Gaspers die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreistagssitzung.

Dann gedachte der Landrat der verstorbenen ehemaligen Kreistagsmitglieder Gudrun Brönstrup (FDP), Burkhard Hoffmeister (GRÜNE) und Alfons Weißenfels (CDU) sowie der toten und verletzten Menschen des Krieges in der Ukraine mit einer Schweigeminute.

Anschließend gratulierte der Landrat den Kreistagsmitgliedern Lisa Anschütz, Nina Droppelmann, Monika Günewald, Sven Kraatz und Dietmar Tendler zu ihren runden Geburtstagen.

Dem KTM Achim Tüttenberg gratulierte der Landrat zu seiner Teilnahme an mittlerweile 125 Kreistagssitzungen.

Weiter teilte der Landrat mit, dass Frau Marion Rellecke nach fast 10-jähriger Zugehörigkeit ihre Tätigkeit im Kreistagsbüro beenden werde. Ihre Nachfolge werde in der nächsten Kreistagssitzung vorgestellt. Er danke Frau Marion Rellecke für ihr Engagement im Kreistagsbüro.

Anschließend teilte der Landrat mit, dass Kreistagsmitglied Felix Keune anstelle des verstorbenen Kreistagsmitglieds Gudrun Brönstrup als Listen-nachfolger für die FDP-Fraktion in den Kreistag eingezogen sei. Er trug folgenden Verpflichtungstext vor, den KTM Felix Keune nachsprach:

**„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe.)“**

Dann informierte der Landrat die Anwesenden über den WLAN-Zugang in der Stadthalle Troisdorf.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Landrat nahm Bezug auf die Einladung vom 16.03.2022, auf die Nachsendung von Sitzungsunterlagen vom 22.03.2022, auf den Einladungsnachtrag vom 28.03.2022 und auf die Tischvorlage 1 vom 30.03.2022.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Zur Tagesordnung schlug der Landrat vor, die Tagesordnungspunkte 3.4 und 3.5 von der Tagesordnung abzusetzen.

Begründung TOP 3.4:

Der Antrag der Kreistagsfraktion die LINKE wurde in der Sitzung des Kreis Ausschusses zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales und Gleichstellung verwiesen.

Begründung TOP 3.5:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wurde in der Sitzung des Kreis Ausschusses wegen mangelnder Dringlichkeit nicht auf die Tagesordnung aufgenommen und beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 3.5 teilte KTM Leuning mit, er habe bereits in der Sitzung des Kreis Ausschusses am Montag die Dringlichkeit der Resolution begründet. Mit jedem Tag ohne besseres Wolfsmanagement und besseren Herdenschutz laufe man Gefahr, weitere Nutztiere zu verlieren. Das Land NRW habe eine neue Wolfverordnung vorgelegt, die von mehreren Seiten kritisiert werde. Jetzt sei der richtige Zeitpunkt, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis mit seinem großen Wolf-Nutztier-Konflikt in der Debatte auf Landesebene zu Wort melde.

Darüber hinaus wies er drauf hin, dass keine Fundamentalisten, sondern Öko-Landwirte den Handlungsbedarf einforderten.

KTM H. Becker entgegnete, man solle die Sache dort behandeln, wo die Entscheidungen zu treffen seien. Der Kreistag sei hierfür der falsche Ansprechpartner. Darüber hinaus ergebe sich durch die Verabschiedung der Resolution keine unmittelbare Verhaltensänderung des Wolfes und der Situation.

Aus diesem Grund solle man die Angelegenheit bei den Stellen belassen, die dafür zuständig seien. Dies seien neben dem Land auch der Bund.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Dann ließ der Landrat zunächst über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3.4 von der Tagesordnung abstimmen.

**B.-Nr.** Der Kreistag setzt den Tagesordnungspunkt 3.4 von der Tagesordnung ab.  
**183/22**

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

Dann ließ der Landrat über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3.5 abstimmen.

**B.-Nr.** Der Kreistag setzt den Tagesordnungspunkt 3.5 von der Tagesordnung ab.  
**184/22**

**Abst.-**  
**Erg.:** MB ./ . SPD, LINKE.

Der Landrat fragte, ob es weitere Wünsche zur Tagesordnung gebe. Dies war nicht der Fall. Er stellte fest, dass Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung bestand.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 6. Sitzung des Kreistages am 09.12.2021	
---	--	--

Hierzu lagen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Umbesetzung/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
---	--	--

2.1	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2022: Umbesetzung von Ausschüssen	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst nachfolgenden Beschluss:  
**185/22**

**Ausschuss für Inklusion und Gesundheit**

Herr Dipl.-Ing. (FH) Ralf von den Bergen wird zum Vertreter für den Ausschuss „AIG“ (Inklusion u. Gesundheit) benannt.

**Ausschuss für Personal & Gleichstellung**

Hr. Edgar Lenzen scheidet als ordentl. Mitglied aus, Hr. Heinz Schäfer wird zum ordentl. Mitglied bestellt.

**Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung**

Hr. Edgar Lenzen scheidet als ordentl. Mitglied aus, Hr. Bernhard Schindler wird zum ordentl. Mitglied bestellt.

**Ausschuss für Soziales und Integration**

Hr. Edgar Lenzen scheidet als stellv. Mitglied aus, Hr. Bernhard Schindler wird zum stellv. Mitglied bestellt.

**Kultur und Sportausschuss**

Fr. Irmhild Boßdorf scheidet als stellv. Mitglied aus, Hr. Rainer Lanzerath wird zum stellv. Mitglied bestellt.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**Abst.-**

**Erg.:**

**Einstimmig.**

2.2	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 22.02.2022: Antrag zur Umbesetzung in Ausschüssen	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.**

**186/22**

**Der Kreistag beschließt nachfolgende Umbesetzungen:**

**Finanzausschuss**

Anstelle der verstorbenen Abgeordneten Gudrun Brönstrup benennen wir die Abgeordnete Silke Josten-Schneider als neue Sprecherin. Zweites Mitglied wird der Abgeordnete Felix Keune.

**Personalausschuss**

Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Felix Keune als Stellvertreter.

**Rechnungsprüfungsausschuss**

Anstelle von Silke Josten-Schneider benennen wir Felix Keune als Sprecher. Silke Josten-Schneider wird für Gudrun Brönstrup Stellvertreterin.

**Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration**

Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Carlo Knapp, SkB, als Sprecher.

**Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz**

Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Carlo Knapp als Stellvertreter.

**KSK-Verbandsversammlung**

Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Felix Keune als ordentliches Mitglied.

**Kuratorium KSK-Stiftung „Für uns Pänz“**

Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Felix Keune als ordentliches Mitglied.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**Jobcenter Trägerversammlung**

**Anstelle von Gudrun Brönstrup benennen wir Silke Josten-Schneider als ordentliches Mitglied.**

**Abst.-**

**Erg.:**

**Einstimmig.**

2.3	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 01.03.2022: Ausschussbesetzung	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.**

**187/22**

**Der Kreistag fasst nachfolgenden Beschluss:**

**Der SKB Silvio Jander wird weiteres stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Integration.**

**Abst.-**

**Erg.:**

**Einstimmig.**

2.4	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 09.03.2022: Um- besetzungen in Ausschüssen und Gremien	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses und auf den nachgereichten Umsetzungsantrag vom 25.03.2022.

**B.-Nr.**

**188/22**

**Der Kreistag fasst nachfolgenden Beschluss:**

**Kreisausschuss**

**Christian Sieberg ist nicht mehr persönlicher Stellvertreter im Kreisausschuss. Michael Solf wird neuer persönlicher Stellvertreter von Andreas Sonntag.**

**Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz**

**Martin Euler wird neuer stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung**

Petra Schonlau wird ordentliche Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung und ersetzt den ausscheidenden Martin Rosorius.

**Jugendhilfeausschuss**

Martina Ortsiefer wird neue persönliche Stellvertreterin im Jugendhilfeausschuss und ersetzt die ausscheidende Mareike Klein.

**Abst.-**

**Erg.:**

**Einstimmig.**

2.5	Nachwahl eines Mitglieds für den Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis-ausschusses.

**B.-Nr.**

**189/22**

**Der Kreistag wählt Herrn Peter Inden als neues Mitglied in den Beirat bei der unteren Naturschutzbehörde.**

**Abst.-**

**Erg.:**

**Einstimmig, Enth. SPD.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.6	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mgH (WFEG)	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses und verlas den nachfolgenden redaktionell ergänzten Beschlussvorschlag.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:  
**190/22**

**Frau Regina Rosenstock wird ab dem 01.04.2022 anstelle von Herrn WF Dr. Hermann Tengler als Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises in die Gesellschafterversammlung der WFEG entsendet.**

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

2.7	Nachbesetzung der Vertretung in den Aufsichtsrat der Tourismus Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler (T & C)	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:  
**191/22**

**Frau Regina Rosenstock wird anstelle von Herrn WF Dr. Hermann Tengler als Stellvertreterin von Herrn Landrat Sebastian Schuster ab dem 01.04.2022 in den Aufsichtsrat der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg-Ahrweiler (T & C) entsendet.**

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.8	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Gesellschafterversammlung der BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses und verlas den nachfolgenden redaktionell ergänzten Beschlussvorschlag.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:  
**192/22**

Frau Regina Rosenstock wird ab dem 01.04.2022 anstelle von Herrn WF Dr. Hermann Tengler als Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises in die Gesellschafterversammlung der BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH entsendet.

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

2.9	Nachbesetzung eines Mitglieds in die Mitgliederversammlung der LAG Region Bergisch-Sieg e.V.	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:  
**193/22**

Frau Regina Rosenstock wird ab dem 01.04.2022 anstelle von WF Dr. Hermann Tengler als Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises in die Mitgliederversammlung der LAG Region Bergisch-Sieg e.V. entsendet.

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.10	Umbesetzung Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH	
------	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

**194/22**

**Frau Regina Rosenstock wird anstelle von Herrn WF Dr. Hermann Tengler ab dem 01.04.2022 als Stellvertreterin von Herrn Landrat Sebastian Schuster in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH entsendet.**

**Abst.-**

**Erg.:** Einstimmig.

3	Anträge der Fraktionen	
---	------------------------	--

3.1	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022: "Qualifizierter Mietspiegel für den Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022 und teilte mit, dass der Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses einvernehmlich in die heutige Sitzung vertagt worden sei.

KTM Suchetzki sagte, seine Fraktion wolle mit diesem Antrag einen qualifizierten Mietspiegel für den Rhein-Sieg-Kreis etablieren, da man den Rhein-Sieg-Kreis als gemeinsame Mietregion Bonn/Rhein-Sieg gehe. Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis seien zusammengewachsen und daher ergebe ein gemeinsamer Mietspiegel Sinn.

Nach Ansicht seiner Fraktion sei es auch bei einem so großen Flächenkreis wie dem Rhein-Sieg-Kreis möglich einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Zudem sei ein Nutzen für alle Kommunen gegeben und die Kosten deutlich geringer, wenn man das als Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam angehe. Darüber hinaus verwies er auf den Kreis Olpe, der seit dem Jahr 2019 einen qualifizierten Mietspiegel besitze.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Steiner entgegnete, die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels bedeute auch die Durchführung von Erhebungen vor Ort durch die Kommunen oder alternativ müsse der Rhein-Sieg-Kreis hierfür Personal einstellen, was sich jedoch negativ auf die Kreisumlage auswirke.

Er erinnerte an die Thematik „Mietspiegel“ vor einigen Jahren. Die SPD-Kreistagsfraktion hatte seinerzeit den gleichen Antrag eingebracht, worauf der Landrat um Klärung gebeten worden sei, ob dieses seitens der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gewollt sei. Die Antwort hierzu fiel negativ aus, obwohl die Kommunen seinerzeit noch keine Zusatzaufgaben wie die Bewältigung der Corona-Pandemie und der Flüchtlingskrise hatten.

Es sei unverantwortlich, den Kommunen in der jetzigen Zeit noch diese Zusatzaufgabe hinsichtlich der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels aufzuerlegen.

Aus diesem Grund werde seine Fraktion auch diesmal den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ablehnen. Sollte aus den Kommunen heraus der Wunsch bestehen, diese Thematik gemeinsam mit dem Kreis anzugehen, werde man den Wunsch mit Sicherheit aufgreifen. Derzeit liege der Wunsch aus den Kommunen jedoch nicht vor.

KTM Dr. Bieber sagte, die SPD-Kreistagsfraktion habe sich in ihrem Redebeitrag auf das Beispiel des Kreises Olpe bezogen, jedoch eine wesentliche Voraussetzung außer Acht gelassen, und zwar, dass alle Kommunen den Kreis Olpe darum gebeten haben, diesen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Sollte dieser Umstand auch hier vorliegen, würde man sich dieser Angelegenheit nicht verweigern.

Die Erstellung eines Mietspiegels quasi „von oben herab“ an den 19 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vorbei lehne seine Fraktion ab. Man sei ein Kreis, der mit den Kommunen ein solches Projekt begleite. Das sei qualitativ bereits etwas Anderes. Von daher werde seine Fraktion auch in der heutigen Sitzung dem Antrag der SPD-Kreistagsfraktion nicht zustimmen.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann ließ der Landrat über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.

**B.-Nr.**     **Der Kreistag lehnt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ab.**  
**195/22**

**Abst.-**  
**Erg.:**     **MB./ SPD, LINKE.**

3.2	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022: "Bodenvorratspolitik für den Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022 und teilte mit, dass der Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses einvernehmlich in die heutige Sitzung vertagt worden sei.

KTM G. Becker sagte, es ginge thematisch erneut in die Richtung Zusammenarbeit der Kommunen und um die Frage, in wieweit der Kreis bei dieser Zusammenarbeit behilflich sein könne, um den gesamten Kreis weiterzuentwickeln. Das bedeute auch, eine Bodenvorratspolitik für Wohnungsbau, für Gewerbe und für naturbelassene Flächen zu entwickeln.

Sie machte deutlich, wie wichtig eine Koordination sei. Jedoch nicht über die Kommunen hinweg, sondern mit den Kommunen zusammen, weil einiges an Beratungsbedarf bestünde. Wichtig sei der SPD-Fraktion, dass sie mit diesem Antrag keinen Zeitdruck aufbauen wollen, weil sie genau wissen, wie überlastet die Kommunen seien. Es ginge um Ideen, wie man zu einem gemeinsamen Bodenmanagement kommen könne, um mit den Kommunen in eine Beratung einsteigen zu können.

KTM H. Becker entgegnete, es handele sich dabei um eine klassische Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Zudem gehe der Hinweis, dass man keinen Zeitdruck aufbauen wolle in dieser Angelegenheit völlig fehl. Er verwies auf das laufende Regionalplanverfahren, in dem sich in dessen Vorfeld einzelne Kommunen auch unter erheblichem Zeitdruck mit dem Kreis für eine Stellungnahme bis August dieses Jahres abgestimmt hätten. Eine Fristverlängerung sei nicht erwirkt worden. Interkommunale Abstimmungsgespräche würden seit Jahren freiwillig in den Räten und Ausschüssen nachberaten.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Er machte deutlich, dass die Städte und Gemeinden zuständig seien und sich abschließend mit diesen Fragen, hinsichtlich der Stellungnahme des Regionalplans bis Ende August, beschäftigen müssen. Es mache aus seiner Sicht keinen Sinn, eine Beratungsrunde mit dem Rhein-Sieg-Kreis über ein Verfahren durchzuführen, was die Kommunen bereits abgeschlossen hätten. Aus diesem Grunde, hielt er diesen Antrag für schlichtweg falsch.

KTM Dr. Bieber sagte, es sei 5 Jahre her, dass im Kreistag und im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus diese Thematik besprochen wurde. Seinerzeit wurde die Verwaltung gebeten, mit den Kommunen in einen Dialog zu treten. Danach fanden regionale Treffen mit Vertretern der Kreisverwaltung statt. In diesen Gesprächen sprachen sich alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gegen ein Mitspracherecht des Rhein-Sieg-Kreises bezüglich kommunaler Flächenweisung aus. Zudem fragte er sich, warum die SPD-Kreistagsfraktion einen solchen Antrag nicht rechtzeitig zu einer entsprechenden Ausschusssitzung stelle.

KTM Tandler verwies noch einmal auf die Erörterungen über die Fristverlängerung im Regionalrat. Es hätten sich alle Fraktionen bemüht, eine Fristverlängerung zu erreichen. Zudem wäre es auch ein Wunsch vieler Verwaltungen im Regionalrat gewesen eine Fristverlängerung zu erwirken. Jedoch hätten mehrere Juristen ausdrücklich erklärt, dass diese Fristverlängerung nicht möglich sei.

KTM Tandler verwies darauf, dass Wohnungsbaupolitik schon lange ein Thema der SPD-Fraktion sei.

KTM Windhuis sagte hinsichtlich der Abstimmung bzw. Diskussion über den Regionalrat, dass nicht mehrere Juristen diesen Antrag auf Verlängerung der Frist abgelehnt hätten, sondern lediglich eine Juristin, die seiner Meinung nach mit fadenscheinigen Begründungen auf dem juristischen Wege versucht hätte, den Antrag abzulehnen.

KTM Tandler erwiderte, es sei im Vorfeld abgeklärt worden, dass eine Fristverlängerung nicht möglich gewesen sei. Mehrere Juristen hätten dies geprüft und eine Juristin hätte es im Regionalrat vorgetragen. Es hatte Konsens aller Fraktionen im Regionalrat gegeben, dass dieses akzeptiert würde.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann ließ der Landrat über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.

**B.-Nr.**      **Der Kreistag lehnt den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ab.**  
**196/22**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **MB./ SPD, LINKE.**

3.3	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022: "Neubau von Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.01.2022 und teilte mit, dass der Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses einvernehmlich in die heutige Sitzung vertagt worden sei.

KTM Tüttenberg sagte, mit dem Antrag seiner Fraktion wolle man die Verwaltung nicht kritisieren oder den Landrat mit Sachen beauftragen, die nicht umsetzbar seien. Aus diesem Grund würde er den Antrag dahingehend modifizieren, indem Ziffer 1 bestehen bleibe. Ziffer 2 würde man wegen der Unklarheit der Zahlen zurückziehen. Aus Ziffer 3 werde Ziffer 2 mit folgender Formulierung, indem der Landrat beauftragt werde, auf den anteiligen Bedarf des Rhein-Sieg-Kreises entsprechend gemeinsam mit den Kommunen auf das in Ziffer 1 genannte Ziel hinzuarbeiten und jährlich zu evaluieren, in wie weit man hinsichtlich der Baulandausweisungen, Baugenehmigungen, Förderbescheiden und Fertigstellungen diesem Ziel nähergekommen sei. Hierüber solle im Kreistag berichtet werden.

Es sei eine Modifikation, die im Sinne des KTM Dr. Bieber sei, wonach ein gemeinsamer Ansatz mit den Kommunen angestrebt werde.

Darüber hinaus sei es ein Bekenntnis, dass sich keine Gebietskörperschaft diesem ambitionierten Ziel entziehen könne.

KTM Dr. Bieber entgegnete, statt den modifizierten Antrag in der heutigen Sitzung zu beschließen, solle er zur fachlichen Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus verwiesen werden.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Darüber hinaus habe er ein Problem damit, Sachen die die Bundesregierung in den Koalitionsvertrag geschrieben habe, hier zu begrüßen. Das mache er weder auf Landes- noch auf Bundesebene, da er die Handelnden an Taten messe.

Weiter verwies er auf die aktuelle Situation im Bundesbauministerium, wonach das beschriebene Ziel in Ziffer 1 des Antrags in diesem Jahr nicht erreicht werden könne. Der Bau von 400.000 Wohnungen pro Jahr sei eine große Herausforderung.

Zudem wies KTM Dr. Bieber exemplarisch auf die Problematik der vergangenen Jahre hinsichtlich der Baulandausweisung für Wohngebiete in Neunkirchen-Seelscheid hin, welche kategorisch abgelehnt worden seien. Man erlebe sehr häufig, dass in den Kommunen vor Ort Baulandausweisungen nicht realisiert werden können.

Diese Thematik könne hier in der Sitzung des Kreistags nicht erschöpfend erörtert werden, sodass er für eine weitere fachliche Beratung des Antrags im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus plädiere.

KTM Koch sagte, aufgrund des Umfangs des Koalitionsvertrages des Bundes stelle er sich die Frage, wie viele Kreistagssitzungen benötigt werden, um diejenigen Punkte im Koalitionsvertrag zu erörtern, die einen groben Bezug zum Rhein-Sieg-Kreis bzw. zu seinen angehörigen Kommunen beinhalten. Er sei der Ansicht, der Kreistag sei nicht das richtige Gremium, einzelne Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag zu begrüßen bzw. abzulehnen.

Dass mehr Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis entstehen müssen sei unstrittig. Derartige Debatten hierüber sollten jedoch im zuständigen Fachausschuss unter Beteiligung der Kommunen geführt werden.

Abschließend bat er die SPD-Fraktion zu überlegen, welche Themen zur Debatte in den Kreistag gehören und welche Angelegenheiten in den Fachausschüssen erörtert werden sollen. Darüber hinaus sei zu beachten, welche Themen als Angelegenheiten der kommunalen Selbstverwaltung der Kommunen anzusehen seien, bei denen der Kreis sich nicht einmischen solle.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM H. Becker sagte, seine Fraktion werde sich dem Vorschlag hinsichtlich eines Verweises des Antrags in einen Fachausschuss anschließen.

Bezüglich der Forderung auf Errichtung von Wohnraum wies er auf das Regionalplanverfahren hin und merkte an, dass man sich auch damit auseinandersetzen müsse, welche Ausweisungen von zusätzlichen Siedlungsflächen im Regionalplan im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises und seinen Kommunen tatsächlich umgesetzt werden müssen. Das sei jedoch primäre Aufgabe der Kommunen und der kommunalen Räte.

Weiter merkte KTM H. Becker an, dass aufgrund des Hochwasserereignisses im vergangenen Jahr im Rhein-Sieg-Kreis nach seinem Wissensstand eine Vorgabe für den Regionalplan existiere, dass für den Hochwasserschutz andere Siedlungsabstände einzuhalten seien. Darüber hinaus seien im Rhein-Sieg-Kreis aufgrund der Nähe zum Flughafen Köln/Bonn erhebliche Teile von mehreren Kommunen in Fluglärmmzonen, in denen keine neuen Gebiete ausgewiesen werden können. Weiter wies er auf die Vielzahl von Trinkwasserschutzgebieten hin. Demnach sei es in vielen Kommunen schwierig, vernünftige neue Wohnansiedlungsflächen auszuweisen.

Der Antrag solle somit im Rahmen einer ordentlichen Debatte in einem Fachausschuss beraten werden.

KTM Schäfer sagte, seine Fraktion werde sich einem Verweis zur weiteren Beratung in einen Fachausschuss anschließen. Darüber hinaus sei man ebenfalls der Ansicht, dass der Kreis nicht über die Köpfe der Verantwortlichen in den Kommunen hinweg entscheiden solle.

Den Ausführungen des KTM Dr. Bieber zur angesprochenen Problematik in Neunkirchen-Seelscheid schließe er sich an.

KTM Tüttenberg sagte, seine Fraktion sei mit einem Verweis des Antrags in einen Fachausschuss einverstanden.

Weiter wies er auf die Diskussion bezüglich einer Überbauung von Parkplätzen von Supermarktfilialen für Wohnflächen hin. Dabei mache es einen Unterschied, ob eine kleine Kommune oder der große Rhein-Sieg-Kreis mit dem jeweiligen Konzern spreche. Das sei nur ein Beispiel, bei der eine Ko-

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

ordination Sinn mache. Es gebe demnach genug Themen, über die man diskutieren könne, ohne dass man über die Köpfe der Beteiligten hinweg etwas entscheide.

Auf Nachfrage des KTM Tüttenberg, in welchem Fachausschuss eine weitere fachliche Beratung des Antrages erfolgen solle, teilte der Landrat mit, dass der Antrag in den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus verwiesen werden solle. KTM Tüttenberg zeigte sich einverstanden.

Der Landrat sagte, man sei sich insgesamt in dem Punkt einig, dass man zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum benötige. Jedoch müssten auch die Kommunen bereit sein, veraltete Bebauungspläne zu überarbeiten. Gegen den Willen der Kommunen werde man das nicht schaffen. Zudem wies er auf die Problematik von Ortsabrundungssatzungen hin.

KTM H. Becker ergänzte, dass es in Lohmar mindestens 15 Fälle aus den letzten vier Jahren gegeben habe, wonach es wegen der Bezirksregierung Köln Schwierigkeiten wegen dieser sogenannten Ortsabrundungssatzungen gab.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

**B.-Nr.**      **Der Kreistag verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus.**  
**197/22**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.4	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 21.03.2022: Soforthilfe für die Tafeln	
-----	---	--

Von der TO abgesetzt.

3.5	Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2022: Verbesserung des Wolfsmanagements und der Herdenschutzmaßnahmen in NRW	
-----	--	--

Von der TO abgesetzt.

4	Landschaftspläne Nr. 7 und 10, Änderung der Geltungsbereiche	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis Ausschusses.

**B.-Nr.** Der Kreistag fasst folgende Beschlüsse:  
**198/22**

1) Der Geltungsbereich des rechtskräftigen Landschaftsplanes Nr. 7 „Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin“ wird um den Bereich verkleinert, der im Stadtgebiet Lohmar liegt. Das laufende Verfahren zur Neuaufstellung des Landschaftsplans Nr. 7 wird für diesen Bereich beendet.

2) Der Bereich des rechtskräftigen Landschaftsplanes Nr. 7, der auf dem Gebiet der Stadt Lohmar liegt, wird unverändert in den Geltungsbereich des Landschaftsplanes Nr. 10 „Naafbachtal“ aufgenommen und in das hierfür bereits beschlossene Änderungsverfahren integriert (Aufstellungsbeschluss für den hinzugefügten Gebietsteil). Dieser Landschaftsplan erhält die Bezeichnung Landschaftsplan Nr. 10 „Lohmar-Naabachtal“.

**Abst.-**  
**Erg.:** Einstimmig.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5	Nachtragshaushalt 2022	
---	------------------------	--

Der Landrat teilte mit, dass sich Fraktionen darauf verständigt hätten, keine Haushaltsreden zu halten.

Weiter schlug der Landrat vor, zunächst TOP 5.2 zu beraten und danach TOP 5.1, da sich die Einwendungen der Städte und Gemeinden auch auf den Stellenplan beziehen.

Der Landrat stellte fest, dass hierüber Einvernehmen bestand.

Sodann rief der Landrat Tagesordnungspunkt 5.2 auf.

Hinweis der Schriftführung:

*Zur besseren Lesbarkeit der Niederschrift wird die ursprüngliche Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 beibehalten.*

5.1	Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.** **Der Kreistag stimmt dem als Anhang 13 beigefügten Entwurf des Amtlichen Stellenplanes Nachtrag 2022 unter Berücksichtigung der im Umweltausschuss und Finanzausschuss getroffenen Beschlüsse zu.**

**Abst.-**  
**Erg.:** **Einstimmig, Enth. AfD.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
5.2	Einwendungen der Städte und Gemeinden zum Entwurf der Nachtragsatzung 2022	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis-ausschusses. Darüber hinaus wies er auf den modifizierten Beschlusstext zu Ziffer 5 des Beschlussvorschlages aus der Sitzung des Finanzausschusses und des Kreis Ausschusses hin.

Er stellte fest, dass die Beschlussfassung über die Ziffern 1 bis 6 des Beschlussvorschlages nicht getrennt erfolgen werde.

KTM Kemper wies auf den gestiegenen Jugendamtsumlagesatz hin, der den dem Kreisjugendamt angeschlossenen Kommunen große Probleme bereite.

Seine Fraktion werde aus aktuellem Anlass vor dem Hintergrund der Aufnahme vieler minderjähriger ukrainischer Flüchtlinge dem Beschlussvorschlag zustimmen. Ansonsten hätte man den Beschlussvorschlag abgelehnt.

Seine Fraktion sei der Ansicht, es sei dringend notwendig, dass die Verwaltung nach Wegen suche, die Kosten im Jugendamtsbereich mindestens stabil zu halten ohne zeitgleich die Qualität der Jugendarbeit zu reduzieren.

KTM Dr. Bieber entgegnete, man könne der Verwaltung keine Vorgaben machen, von denen man jetzt bereits wisse, dass sie diese nicht einhalten könne. Es gebe steigende Bedarfe bei den Kindergärten, bei den Heimunterkünften und bei der allgemeinen Sozialberatung. Darüber hinaus verwies KTM Dr. Bieber auf die vergleichbaren Kostensteigerungen bei den Kommunen mit eigenem Jugendamt.

Es habe Gespräche mit allen Kämmerern und Kämmerinnen sowie mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der betroffenen Kommunen gegeben. Die meisten Stellungnahmen zu allgemeinen Kreisumlage seien aufgrund ihrer Senkung positiv ausgefallen, da sie die Kommunen de facto stark entlaste. Der Rhein-Sieg-Kreis habe die niedrigste Kreisumlage im Regierungsbezirk Köln.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Die Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe und nun die Flüchtlingszahlen wegen der Ukraine-Krise führen dem Kreis vor Augen, welche Defizite vorhanden seien und womit man in der Vergangenheit ggf. zu sorglos mit umgegangen sei. Das müsse nun bewältigt werden, um in Zukunft handlungsfähig zu sein. Demnach seien die Personalanforderungen allesamt substantiiert.

Er dankte dem Landrat, der Kämmerin und allen Verwaltungsmitarbeitern für ihre Arbeitsleistungen, die sie in den vergangenen beiden Jahren in einem „Dauerkrisenmodus“ erledigt haben.

KTM Steiner sagte hinsichtlich des Redebeitrags von KTM Kemper, wenn behauptet werde, dass die Jugendamtsumlage zu hoch sei, müsse man sagen, was und wo eingespart werden müsse. Zudem verwies er auf die rechtlichen Vorgaben des Landes hinsichtlich der U-3 Betreuung, die kostenintensiv seien. Darüber hinaus seien die Kosten für die Kindergartenplätze gestiegen. Diese Kosten müssen aufgebracht werden und werden demnach mit der Jugendamtsumlage erhoben.

Weiter wies KTM Steiner darauf hin, dass es den Kommunen mit einem eigenen Jugendamt in Puncto Kostensteigerungen ebenso ergehe wie dem Kreisjugendamt. Darüber hinaus wies er auf die Problematiken hinsichtlich der Heimunterbringung und der Pflegefamilien hin.

Bezüglich der Kreisumlage bemühe sich der Rhein-Sieg-Kreis seit Jahren die Kommunen zu entlasten, sodass man heute den Nachtragshaushalt trotz der Ereignisse der vergangenen Jahre wie beispielsweise Pandemie und Flutkatastrophe mit einem guten Ergebnis verabschieden könne. Die Zukunft biete weitere große Herausforderungen, denen man sich als Kreis stellen werde. Der Rhein-Sieg-Kreis werde weiterhin ein verlässlicher Partner der Kommunen zu sein.

KTM Tandler sagte, neben der Thematik Jugendamtsumlage müsse auch das Thema ÖPNV bzw. der ÖPNV-Umlage angesprochen werden. Für eine Verbesserung im ÖPNV müssten Land und Bund erheblich zahlen. Die Einführung des „9 Euro-Tickets“ werde die Kommunen erheblich belasten, was auch die Umsetzung dieses Tickets einschließe. Insofern werde man in den nächsten Jahren zum Thema Jugendamtsumlage und ÖPNV-Umlage vieles mit den Kommunen zu erörtern haben.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Bezüglich des Stellenplans teilte KTM Tandler mit, seine Fraktion habe sich in der Sitzung des Personalausschusses bei der Beschlussfassung hierüber enthalten. Nachdem die Kreisdirektorin seiner Fraktion die Thematik der Einrichtung von Personalstellen nochmals dargestellt und erörtert habe, werde seine Fraktion heute dem Nachtragsetat zustimmen können.

KTM Dr. Fleck sagte, er danke der Verwaltung für die Beantwortung seiner Anfrage zum Thema Jugendamtsumlage und wies darauf hin, dass viele Kommunen ihr Einvernehmen nicht erklärt hätten. Insbesondere die Gemeinde Eitorf müsse ca. 10 Millionen Euro aufbringen. Er sehe dort keine Zustimmung. Diese Angelegenheit müsse hinsichtlich der Sinnhaftigkeit näher beleuchtet werden.

KTM Otter bemerkte, wenn sich Hauptverwaltungsbeamte in Sachen Jugendamtsumlage kritisch äußerten, könne das nicht unbegründet sein. Insofern halte er beide Redebeiträge von KTM Steiner und KTM Dr. Bieber der Sache nicht angemessen. Vor dem Hintergrund, dass man von zwei verschiedenen Haushaltssystemen spreche, nämlich dem Jugendamtshaushalt und dem allgemeinen Haushalt, würden die Ausgaben vermischt.

Die Kritik von KTM Kemper habe sich ausschließlich auf den Jugendamtshaushalt bezogen. Dennoch werde dort wichtige Arbeit geleistet.

KTM H. Becker wies darauf hin, dass es in den letzten 10 Jahren zu einer exponentiellen Steigerung der Kosten für die Heimunterbringung gekommen sei. Vor dem Hintergrund der sexuellen Gewalt an Kindern und teilweisen Verwerfungen in Familien sei es eine schwierige Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes und der Jugendämter in den Kommunen, wenn sie ein Kind nicht in einem Heim unterbringen und die Entscheidung falsch war und sie persönlich haftbar gemacht werden. Darüber hinaus hat aufgrund des Datenschutzes nicht jedes Ratsmitglied die Möglichkeit, sich die Fälle genau anzuschauen und Lösungen zu entwickeln.

Es sei ein großes Dilemma für alle Kommunen und für die Jugendämter, an dieser Stelle für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen einer Betreuung zu sorgen, die eine Heimunterbringung entbehrlich mache und die zeitgleich verhindere, dass etwas mit dem Kind passiere.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Darüber hinaus sei der Eindruck, der hier erweckt werde, zurückzuweisen, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit seinem Kreisjugendamt die Kommunen finanziell abzocke.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Der Landrat verwies auf den Beschlussvorschlag, verlas die modifizierte Ziffer 5 des Beschlussvorschlages und ließ über den Beschlussvorschlag insgesamt abstimmen.

**B.-Nr.**  
**199/22**

**Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**

1. Die Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird festgestellt, dass die im Nachtragsentwurf enthaltenen Stellenmehrungen zur Aufgabenwahrnehmung des Rhein-Sieg-Kreises erforderlich sind. Eine Kompensation durch Stellenreduzierung an anderer Stelle ist bei unverändertem Aufgabenportfolio nicht ersichtlich und wird daher abgelehnt.
3. Über den Umfang des Einsatzes der Ausgleichsrücklage wird im Rahmen der Haushaltberatungen entschieden.
4. Die Veranschlagung eines globalen Minderaufwands im Kreishaushalt wird im Hinblick auf die bereits im Nachtragsentwurf 2022 vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgelehnt.
5. Es wird festgestellt, dass für coronabedingte Effekte bei den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (KdU) keine außerordentlichen Erträge im Haushalt 2022 vorgesehen sind, da die höhere Bundeserstattung insoweit in die Berechnung der Coronaisolation einbezogen wurde.

Für 2022 wird zurzeit von keinem coronabedingten Belastungseffekt bei den KdU ausgegangen. Daher ergibt sich aus heutiger Sicht kein Ansatz für außerordentliche Erträge und deren Isolation. Es wird zugesagt, dass in der zweiten Jahreshälfte vor dem Jahresabschluss er-

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

neut geprüft wird, welche Möglichkeiten zur coronabedingten Isolation im Haushaltsjahr 2022 insgesamt vorhanden sind.

6. Es liegen keine Erkenntnisse vor, die eine grundsätzliche Veränderung der Planungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung gegenüber dem Nachtragsentwurf rechtfertigen würden.

**Abst.-**

**Erg.:** Einstimmig, Enth. Dr. Fleck.

5.3	Beratung des Entwurfs der Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis Ausschusses.

**B.-Nr.**

**201/22**

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

„Der Kreistag beschließt, der von der Verwaltung im Entwurf vorgelegten Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen im Finanzausschuss ergebenden Veränderungen zuzustimmen.“

**Abst.-**

**Erg.:** Einstimmig, Enth. Dr. Fleck.

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
6	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.**      **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**  
**202/22**

1. Der stimmberechtigte Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in der Gesellschafterversammlung der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (Kreisholding) sowie der Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises -SSB- GmbH (SSB) werden ermächtigt, die Geschäftsführungen der Kreisholding und der SSB zu ermächtigen in der Gesellschafterversammlung der RVK dem folgenden Beschluss zuzustimmen:  
Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVK gem. Anhang 1 wird zugestimmt.
  
2. Wenn und soweit Hinweise der Bezirksregierung noch weitere Änderungen, und/oder des zur Beurkundung beauftragten Notars erforderlich werden, wird diesen bereits jetzt zugestimmt, sofern die Änderungen keinen Nachteil für den Rhein-Sieg-Kreis oder die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH bzw. die SSB GmbH als Gesellschafterinnen der RVK bedeuten.

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

7	Public Corporate Governance Kodex des Rhein-Sieg-Kreises	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses. Er merkte an, Satz 3 der Ziffer 4.3.2 des Anhangs zur Beschlussvorlage laute wie folgt:

„Für Mitarbeiter/-innen des Rhein-Sieg-Kreises und Mitglieder des Kreistages bzw. der Räte der kreisangehörigen Kommunen begründet die Gesellschafterrolle ihres Arbeitgebers bzw. ihrer jeweiligen Entsendungskommune keinen Interessenkonflikt im Sinne dieser Regelung.“

**B.-Nr.**      **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**  
**203/22**

**Der Kreistag beschließt den (nur digital) als Anhang 1 beigefügten Public Corporate Governance Kodex des Rhein-Sieg-Kreises. Die vom Rhein-Sieg-Kreis in die Gremien der Beteiligungsunternehmen entsandten Vertreter\*innen wirken darauf hin, dass die Beteiligungsgesellschaften des Rhein-Sieg-Kreises die Anwendung des Kodex in einer Selbstverpflichtung beschließen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

8	Beteiligungsbericht des Rhein-Sieg-Kreises 2020	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

**B.-Nr.**      **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**  
**204/22**

**Der Kreistag beschließt den vorliegenden Beteiligungsbericht 2020 des Rhein-Sieg-Kreises gemäß § 117 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW.**

**Abst.-**  
**Erg.:**      **Einstimmig.**

7. Sitzung des Kreistages am 31.03.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9	Wiederaufbauplan Hochwasserereignis	
---	-------------------------------------	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreis-ausschusses.

**B.-Nr.**     **Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:**  
**205/22**

Der Kreistag nimmt den als Anlage Nr. 1 beigefügten Wiederaufbauplan des Rhein-Sieg-Kreises für die kommunale öffentliche Infrastruktur nach der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 zur Kenntnis und beschließt diesen. Er beauftragt die Verwaltung, auf dessen Grundlage einen Antrag auf Aufbauhilfen gemäß Ziff.6 der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen beim Land Nordrhein-Westfalen zu stellen.

**Abst.-**  
**Erg.:**     **Einstimmig.**

10	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Der Landrat verwies auf die Anfrage des KTM Dr. Fleck vom 24.03.2022 zum Thema Jugendamtsumlage der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und wies auf die Antwort der Verwaltung vom 25.03.2022 hin.

Weiter verwies er auf die Anfrage des KTM Dr. Fleck vom 24.03.2022 zum Sachstand Covid-19 im Rhein-Sieg-Kreis. Die Antwort der Verwaltung werde gesondert nachgereicht (Anhang 1).

Weitere Anfragen/Mitteilungen lagen nicht vor. Dann beendete der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende öffentlicher Teil**

Rhein-Sieg-Kreis  
 Der Landrat  
 Dezernat 2

05.04.2022

An das  
 Kreistagsmitglied Herrn Dr. Fleck

Nachrichtlich

Kreistagsfraktion CDU  
 Kreistagsfraktion Die GRÜNEN  
 SPD-Kreistagsfraktion  
 FDP-Kreistagsfraktion  
 LINKE-Kreistagsfraktion  
 AfD-Kreistagsfraktion  
 sowie fraktionslose Kreistagsmitglieder

**Ihre Anfrage vom 24.03.2022**

**Bezug: TOP 8 Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit, Anlage 7 der Einladung**

*1. Der Anteil positiver PCR-Testergebnisse beträgt 37,1% in KW4, 34,8% in KW8 (Anlage Seite 129 unten), bei den Schnelltestungen liegt der Anteil positiver Tests zwischen 3,43% und 5,24% (Anlage Seite 130 oben). Wie erklären und bewerten Sie diese Unterschiede?*

PCR-Testungen erfolgen in der Regel anlassbezogen bei Verdacht auf eine vorliegende Infektion, daher sind hier generell höhere Anteile positiver Ergebnisse zu erwarten. Im Gegensatz dazu werden Antigenschnelltestungen/Bürgertests vor allem vorgenommen, um im Rahmen von z.B. 3G-Regelungen einen Testnachweis zu führen. Hier besteht eher kein Infektionsverdacht bzw. Schnelltests dürfen ohnehin nur vorgenommen werden, wenn keine Krankheitssymptome bestehen. Eine Bewertung dieser nachvollziehbaren Unterschiede erfolgt seitens des Gesundheitsamtes nicht.

*2. Seit Mitte Dezember 2021 gibt es im Rhein-Sieg-Kreis einen steilen Anstieg der COVID-19-Inzidenz für 7 Tage/100.000 Einwohner (Anlage Graphik Seite 130 unten).*

*Welche Ursachen hat dieser Anstieg, der trotz des schönen Wetters anhält?  
 Könnte der Anstieg mit den Impfungen zusammenhängen?*

Der zunächst steile Anstieg der Infektionszahlen seit Ende Dezember 2021 ist insbesondere auf die hohe Infektiosität des COVID-Virus in der Omikron-Variante zu sehen, zusätzlich auch jahreszeitlich bedingt.

Nach einem ersten Höhepunkt im Januar 2022 halten sich die Infektionswerte seitdem auf einem hohen Niveau. Die wenigen Schönwettertage Ende März vermögen kein erhebliches Abflauen der Infektionswelle zu bewirken. Dies verhindern letztlich die zahlreichen Öffnungen, die unveränderte Infektiosität der grassierende Virusvariante und der nach wie vor unvollständige Impfschutz der Bevölkerung.

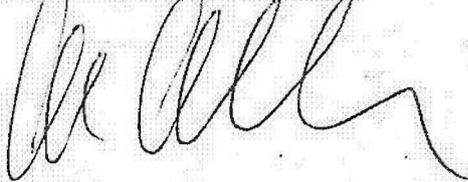
Jeglicher naturwissenschaftlicher Grundlage entbehrt die Vermutung, dass Impfungen hohe Infektionszahlen fördern.

*3. Seit 04.03.2022 ist für das Fachverfahren SORMAS die Software CISS des Softwareanbieters cov.it im Einsatz (Anlage Seite 130 in der Mitte und Seite 133 unten). Hiermit werden positiv getestete Personen aufgefordert, fehlende Basis- und vor allem Gesundheitsdaten (bspw. Impfstatus) zu ergänzen. Mit 04. und 07.03. wurden in 768 Fällen durch die positiv getesteten Personen die erfragten Daten nachgetragen. Können Sie etwas zu den Ergebnissen sagen? Ist ein Zusammenhang zwischen dem Impfstatus (keine Impfung, 1 bzw. 2x geimpft, 3 bzw. 4x geimpft) erkennbar? Nennen Sie bitte jeweils die Inzidenzwerte.*

Die von Ihnen gewünschte Auswertung kann durch das Gesundheitsamt aus SORMAS heraus nicht erfolgen. Vielmehr werden diese Gesundheitsdaten an das Landeszentrum Gesundheit NRW weitergemeldet und dort bzw. beim Robert Koch-Institut wissenschaftlich ausgewertet.

Das Gesundheitsamt stellt anheim, diesbezügliche Auskunftswünsche dorthin zu richten.

Mit freundlichen Grüßen



Landrat